



Heinrich Breimann †

Wieder verlor die Kalenderredaktion einen ihrer eifrigsten Mitarbeiter. Im April 1963 starb im Alter von 87 Jahren Rektor i. R. Heinrich Breimann. Er gehörte zu dem kleinen Kreis der Heimatkundler, die in jedem Jahrgang des Heimatkalenders mit einem Beitrag vertreten sind und denen die Beschäftigung mit der Geschichte unseres Kreises nicht Hobby, sondern Anliegen und Aufgabe geworden ist. Nach dem Tode von Walter Neuse und dem Hinscheiden Heinrich Breimanns ist eine Lücke gerissen worden, die nicht mehr zu schließen sein wird. Heimatkunde zahlt sich nicht aus, und darum fehlt der Nachwuchs.

Heinrich Breimann wurde am 11. April 1876 in Friedrichsfeld geboren. Er besuchte die Präparandenanstalt in Orsoy. Hier legte der bekannte Pädagoge Dietrich Horn durch seinen vorzüglichen Unterricht in der Naturgeschichte die Grundlagen zu seinem besonderen Interesse für die Tier- und Pflanzenwelt der Heimat. 1893 ging er auf das Lehrerseminar in Moers und legte drei Jahre später das Examen ab. Bereits 1897 kam er an die Dorfschule Hiesfeld. Er wurde hier durch den damaligen Ortsschulinspektor Pfarrer Diedrichs eingeführt. Die Dorfschule war damals noch dreiklassig. Ihr blieb er fast vierzig Jahre verbunden. 1916 wurde Heinrich Breimann Hauptlehrer und 1919 Rektor. So erlebte er die stetige Entwicklung Hiesfelds und das ständige Wachsen seiner Schule zur zehnklassigen Anstalt. Seit 1937, also 26 Jahre, lebte er im Ruhestand. Und diese Zeit nutzte er, um sich mit Elan und Eifer der heimatgeschichtlichen Forschung zu verschreiben. Aus Hiesfelds Vergangenheit trug er aus den Archiven eine Fülle von Material zusammen, um so das Geschichtsbild seiner Heimat abzurunden und mit wesentlichen Fakten zu ergänzen.

Er war eine geachtete und beliebte Persönlichkeit und uns ein verehrter Freund und Mitarbeiter, den wir sehr vermissen werden.

W. D.